

Glaubens-Wert

Warum wir heute WERTE und den
GLAUBEN mehr denn je brauchen...

Herzlich Willkommen

Johannes Brandl, Mag.
SPES Akademie Schlierbach

brandl@spes.co.at

0664/4410607



Den Glauben suchen und zeitgemäß leben

1. Wer spricht heute schon freiwillig über den Glauben?
2. Glaubst du, was du bist?
3. IST-Stand: Religiosität unserer Zeit
 - Säkularisierung
 - Eine neue Religiosität?
4. „Sag mir, was du glaubst
und ich sage dir, wer du bist“



Grundfragen des Menschen

- Woher komme ich?
- Wohin geht mein Weg?
- Welchen Sinn hat mein Leben?

Kardinal König



Das Unbehagen heute

- **Der Mensch verliert die Beziehung zu sich selbst, zum Mitmenschen und zur Umwelt.**
- **Begriffe wie Liebe (Partner, Kinder), Glaube, Heimat, verlieren an Bedeutung, indem wir diese Werte nicht mehr leben.**
- **Die Zeit, die der Mensch verwendet, um materielle Dinge anzuhäufen, fehlt ihm letztendlich, um intensive Beziehungen aufzubauen.**



Das Unbehagen heute

- Der Mensch schiebt Verantwortung ab (Alte, Kranke, Kinder) und gerät dadurch zusehends in die Isolation.
- Er verliert das Verständnis für seine Mitmenschen und ist unfähig auf die Bedürfnisse anderer einzugehen.
- Er lebt ich-bezogen, wodurch Umwelt und Zukunft ihren Wert verlieren.



Das Unbehagen heute

- Der isolierte Mensch zeigt Tendenzen zur Selbstvernichtung (Maßlosigkeit) – es fehlt der Sinn, der über die Bedürfnisbefriedigung hinaus geht.
- Dadurch verstärkt sich die Beziehungslosigkeit in allen Bereich menschlichen Lebens
- Die Spirale dreht sich.....: Unzufriedenheit, Radikalisierung, nur noch Highlights zählen, das Norm-ale verliert seinen Wert.



IST-Stand: Wo stehen wir heute?

1. Wir leben im Frieden
2. Wir leben in Freiheit
3. Wir leben in einer Zeit mit Arbeitsplätzen wie nie zuvor
4. Wir können uns und unsere Kinder ernähren
5. Wir können es uns leisten, über das Lebensglück nachzudenken
6. Wir haben ein funktionierendes Gesundheitssystem
7. Wir haben eine funktionierende Altersversorgung



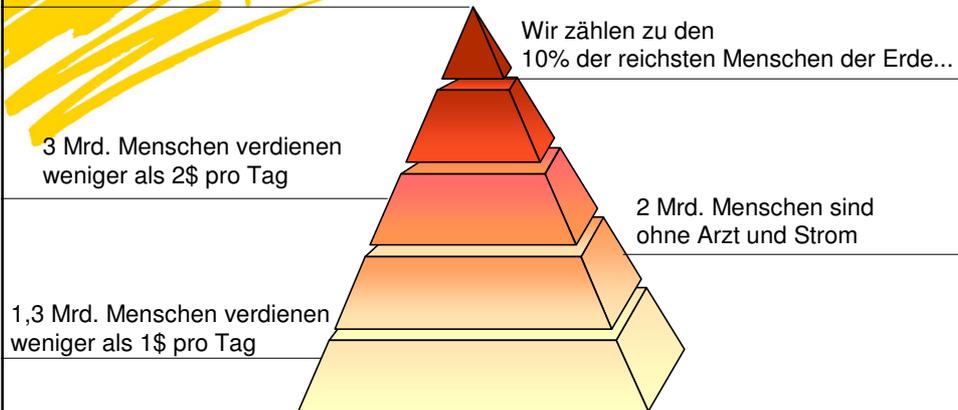
IST-Stand: Wo stehen wir heute?

8. Wir leben in einer Demokratie und dürfen unsere PolitikerInnen selbst wählen
9. Wir leben in einem Rechtsstaat, in dem auch die Menschenrechte in der Verfassung verankert sind
10. Wir leben in einem Staat, der Bildung fördert
11. ...
12. Mensch, was willst du noch mehr?
13. Liebe Mühlviertler, wozu die Suche nach Werten?



Unser Wohlstand

6,625 Mrd. Menschen leben auf der Erde



Wohlstand ist nicht gleichbedeutend mit **Lebensglück**.
Viel haben ist nicht gleichbedeutend mit **gut leben**.



Unsere Zeit

Worin besteht die Zivilisation?

In der Erfindung zeitsparender Mittel.

Was kennzeichnet die Zivilisation?

Dass man keine Zeit mehr hat.





Unsere Welt

**Wer will, dass die Welt
so bleibt, wie sie ist,**

**der will nicht,
dass sie bleibt...**

Erich Fried



Unsere Welt

**Wir haben die Welt
so radikal verändert,**

**dass wir uns jetzt selber
ändern müssen,**

**um in dieser neuen Umwelt existieren zu
können.**

Norbert Wiener



Unsere Zukunft

**Hoffnung ist nicht die Erwartung,
dass etwas gut ausgeht...**

**...sondern die innere Gewissheit,
dass etwas Sinn hat,
ganz gleich wie es ausgeht!**

Vaclav Havel



Unsere Zukunft

**Wenn Sie immer so denken,
wie Sie immer gedacht haben,
werden Sie so handeln,
wie Sie immer gehandelt haben.**

**Wenn Sie so handeln,
wie Sie immer gehandelt haben,
werden Sie das bewirken,
was Sie immer bewirkt haben.**

Albert Einstein



Unsere Zukunft

**Die Zukunft wird
nicht durch
Konzepte gestaltet,
sondern durch
Menschen!**



Unser Fundament

**Was hoch wachsen will,
muss tief wurzeln!**



Das Kartenhaus

- Schnelle Antworten und Lösungen, weil fürs Nachdenken keine Zeit bleibt
- Instabilität, weil Fundamente und tragende Mauern fehlen
- Kurzfristigkeit, weil langfristig sowieso alles anders wird
- Schnelle Erfolge, weil ich ja schließlich heute lebe
- Es zählt, was mir jetzt nützlich erscheint
- Ich kaufe, was ich jetzt will und sobald ich es mir leisten kann



Götter der Gegenwart Allgemeine Tendenzen und Trends

- Kirche hat keine Vorbildfunktion mehr
- Spiritualität im Plural und als Megatrends
- Glaube als Privatsache
 - Früher: Kein Glaube ohne Kirche
 - Dann: Gott ja, Kirche nein
 - Heute: Glaube ja,
(biblischer) Gott nein

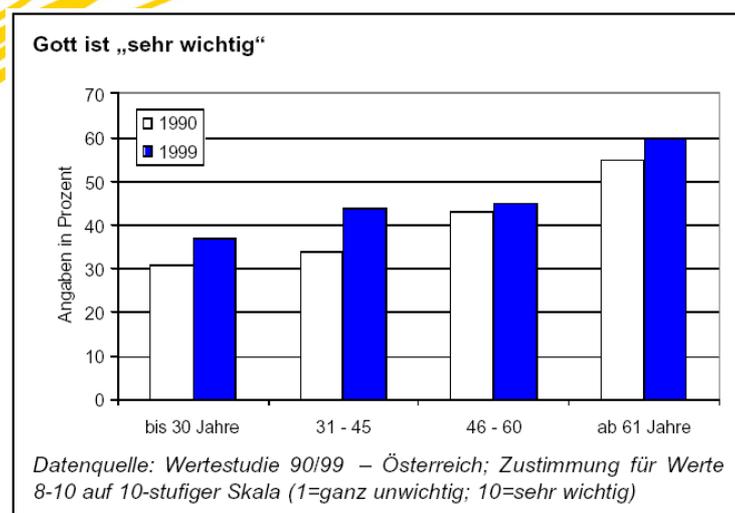


Wenn wir heute über den Glauben sprechen, dann...

- Menschen sind religiös, aber seltener christlich
- Bunte Religionscocktails
- Verzicht auf die Wahrheitsfrage
- Es zählt das Erlebnis
- Identitätssuche in einer Gesellschaft, die ihr Zentrum verloren hat - Individualisierung

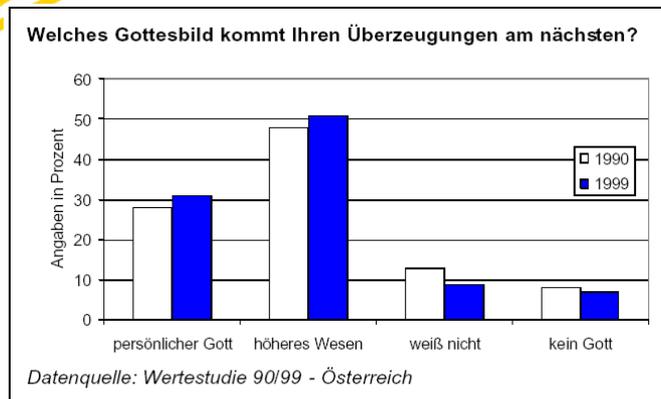


Wie wichtig ist Gott in Ihrem Leben?



Orientierung in Zeiten
rascher Veränderung

Wie stellen Sie sich Gott vor?



Wie lange reicht eine Zigarette – oder: die Frage nach dem Sinn

- Religiös sein bedeutet:
leidenschaftlich nach dem Sinn
unseres Lebens zu fragen und für
Antworten offen zu sein, auch
wenn sie uns tief erschüttern.

(P. Tillich)



Wie lange reicht eine Zigarette – oder: die Frage nach dem Sinn

- Religion weiß mehr vom Leben.
- Religion ruft die tiefsten und eigentlichen Werte des Lebens in Erinnerung.
- Sie motiviert zum Aussteigen aus einem sinnentleerten Dahin-Verweilen einer Gesellschaftsordnung, die keine anderen Werte kennt als Geld und Gier, Reichtum und Macht.



Wie lange reicht eine Zigarette – oder: die Frage nach dem Sinn

- Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft, Überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht (Hebr. 11,1)

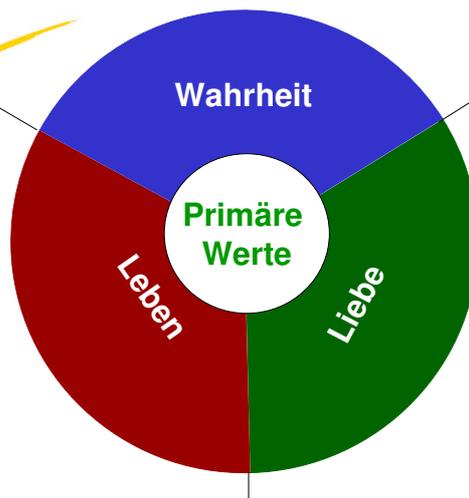


Unsere tragenden Werte

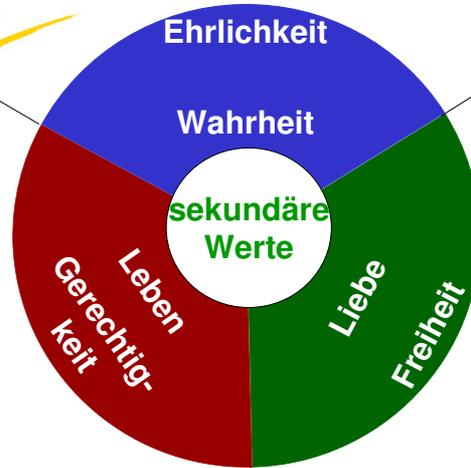
1. Persönliche Gottesbeziehung
2. Familie, in denen christliche Werte gelebt werden
3. 10 Gebote
4. Bereitschaft auf Verzichten
5. Nächstenliebe
6. Gemeinsame Gebet
7. Auf die Umwelt achten
8. Gemeinschaft, Vereine, dazugehören, Brauchtum, Tradition
9. Zeit für Familie
10. Betrag für das Gemeinsame, sich selbst nicht zu wichtig nehmen
11. Ehrenamtlichkeit
12. Freunde, Freundschaft
13. Sicherheit und Geborgenheit
14. Ehrfurcht voreinander – unter den Generationen
15. Freiheit
16. Lebensschutz
17. Vertrauen in das Gute
18. Treue und Handschlagqualität
19. Kollegiales Verhalten
20. Liebe und geliebt werden
21. Zivilcourage
22. Demut – Freude am Dienen



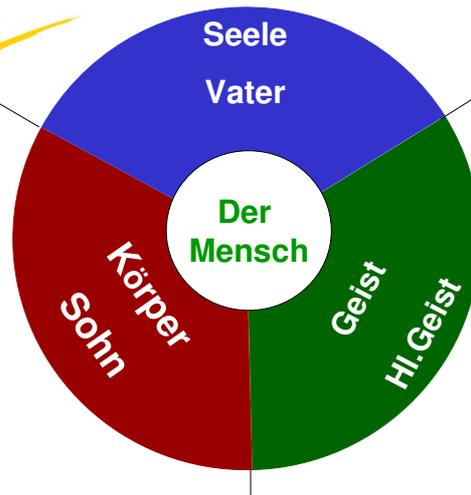
Primäre Werte



Primäre Werte + Sekundäre Werte



Und Gott?



Das Ziel

Die Ziele sind klar:

- Eine pessimistische, vertrauenslose Grundhaltung umzuwandeln in Optimismus und Vertrauen.
- Das Leben muss für viele Menschen wieder Sinn bekommen.
- Unser Leben und unsere Zukunft in die Hände unseres Schöpfers legen und sein Werk fortsetzen



Dankbar fürs Leben

„Ich kenne die häufig mit dem Alter verbundenen Krankheiten. Ich habe vor 3 Jahren eine 9stündige Krebsoperation gehabt mit bleibendem künstlichen Ausgang. Ich bekomme keine Luft. Der rechte Fuß ist schon seit dem Krieg lahm. Jetzt fängt das Knie zum Streiken an. Und dazu kommt, dass sich in den letzten Jahren eine Auflösung der Augen-Netzhaut einstellt, gegen die kein Kraut und auch kein Laserstrahl gewachsen ist und die zu einem langsamen, aber wie mir die Ärzte treuherzig versichern, sicherem Erblinden führt.“

Aber ich bin dankbar, dass ich noch lebe...“

(Der verstorbene Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger in einem Vortrag 1994 in Innsbruck)



Glaube als Lebenshilfe

„Es sei auch noch ein offenes Wort zum Glauben gesagt: Wem die Gnade des Glaubens gegeben ist oder wer darum gerungen hat, dem wird es während des ganzen Lebens und insbesondere im Alter leichter fallen, auch in den schweren Zeiten Ja zum Leben zu sagen und im Leben einen Sinn zu finden. Der Glaubende wird auch im Sterben nicht ein endgültiges Aus fürchten, sondern eine Wandlung des Lebens erhoffen und darauf vertrauen. Ich will schlicht bekennen, dass mir mein Glaube eine wirkliche Lebenshilfe ist“ . (Kirchschläger, s.o.)



Glaubens-Wert

Warum wir heute WERTE und den GLAUBEN mehr denn je brauchen...

Herzlichen Dank!

Johannes Brandl, Mag.
SPES Akademie Schlierbach
brandl@spes.co.at
0664/4410607

